

Frankfurt-Hahn

Luftraum D (nicht CTR)

1. Allgemeine Flugverkehrskontrollfreigaben für Segelflugsektoren

Innerhalb der nachstehend beschriebenen Sektoren des Luftraums Klasse D (nicht Kontrollzone) Hahn sind Segelflüge im Wege von allgemeinen, sektorbezogenen Flugverkehrskontrollfreigaben der Flugverkehrskontrollstelle Langen gestattet, sofern die Verkehrslage des Flugbetriebs nach Instrumentenflugregeln am Verkehrsflughafen Frankfurt-Hahn und die Flugsicherungskapazität es zulassen.

1.1 Sektor "Idar-Oberstein"

- a) Seitliche Begrenzung:
493942 N 070021 O – 494212 N 070453 O - 495036 N 072104 O –
493647 N 070738 O - 493942 N 070021 O.
- b) Vertikale Begrenzung:
Von 4500 Fuß über NN bis maximal FL 65.

1.2 Sektor "Hahn-Süd"

- a) Seitliche Begrenzung:
494627 N 065415 O – 494212 N 070453 O – 493942 N 070021 O -
494321 N 065116 O - 494627 N 065415 O.
- b) Vertikale Begrenzung:
Von 4500 Fuß über NN bis maximal FL 65.

1.3 Sektor "Hahn-Nord"

- a) Seitliche Begrenzung:
501724 N 072418 O – 501435 N 073119 O – 500654 N 073702 O –
501333 N 072033 O - 501724 N 072418 O.
- b) Vertikale Begrenzung:
Von 4500 Fuß über NN bis maximal FL 65.

2. Koordination von Sektorfreigaben, Nachricht an Segelflugzeugführer, Hörbereitschaft

- 2.1 Die Flugleitung Idar-Oberstein (Frequenz: 122,850 MHz, Tel.: 06781-22694) hat die Sektorenfreigaben bei der Flugverkehrskontrollstelle Langen einzuholen und diese Segelflugzeugführern zu übermitteln.
Die Aktivierung der Sektoren wird auch über Hahn ATIS (Frequenz: 136,350 MHz) bekannt gegeben.
- 2.2 Segelflugzeugführer haben innerhalb der Sektoren auf der Frequenz von Idar-Oberstein in Hörbereitschaft zu bleiben, um über eine Deaktivierung unverzüglich informiert zu werden.
- 2.3 Die Flugleitung Idar-Oberstein benachrichtigt die Flugverkehrskontrollstelle Langen umgehend, wenn Segelflugbetrieb in den Sektoren beendet ist.
- 2.4 Bei Deaktivierung eines Sektors müssen Segelflugzeugführer diesen spätestens zehn Minuten nach Aufforderung verlassen haben. Die Deaktivierung wird auch über Hahn ATIS (136,350 MHz) bekannt gegeben.

3. Zusatzbestimmung für Flüge von Hängegleitern und Gleitsegeln

Die Regelungen in Nr. 1 und 2 gelten auch für Flüge von Hängegleitern und Gleitsegeln, sofern diese Luftsportgeräte mit einem Sprechfunkgerät einschließlich der erforderlichen Frequenzen ausgerüstet sind.